

Die neue Form der Leistungsbewertung im Förderschwerpunkt Lernen

Neuerungen im Zuge der Einführung des
Rahmenlehrplans für den Förderschwerpunkt Lernen

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit
mit Christian Albrecht, ISB München

Juni 2013

Neuerungen im Bereich Zeugnisse und Leistungsbewertung im Förderschwerpunkt Lernen

Rechtliche Grundlegung durch:

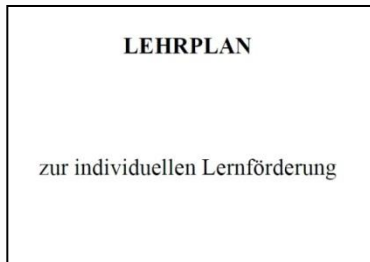
- **VSO-F**, insbes. §§ 51, 53, 56, 57, 57a
- **KMS**
 - IV.8-5 S 8610-4a.92494 vom 12.09.2012
 - IV.6-5 S 8422-4a.90936 vom 14.12.2012

Gliederung

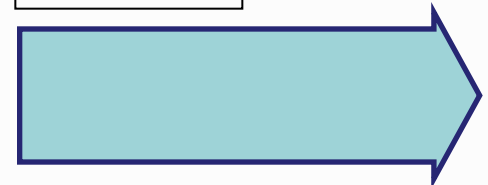
- ✓ Ab wann gilt der Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen am SFZ?
- ✓ Warum erfordert der Rahmenlehrplan eine andere Form der Leistungsbewertung? - 4 Gründe -
 - ✓ Was ändert sich grundlegend?
 - ✓ Zu unkonkret?
 - ✓ Was steht im Mittelpunkt der neuen Leistungsbewertung?
 - ✓ Wie sehen die Zeugnisse aus?
 - ✓ Was sind die Ausnahmen?
 - ✓ Was ist bei der Einführung zu beachten?
 - ✓ Welche Rolle spielt das Schulforum?
 - ✓ Wie sind die Zeugnisse in Jahrgangsstufe 9 vorgesehen?
 - ✓ Welche Regelungen gibt es zum Vorrücken?

Ab wann gilt der Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen am SFZ?

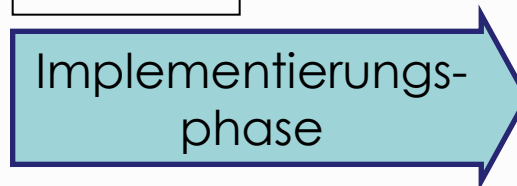
1.8.1992



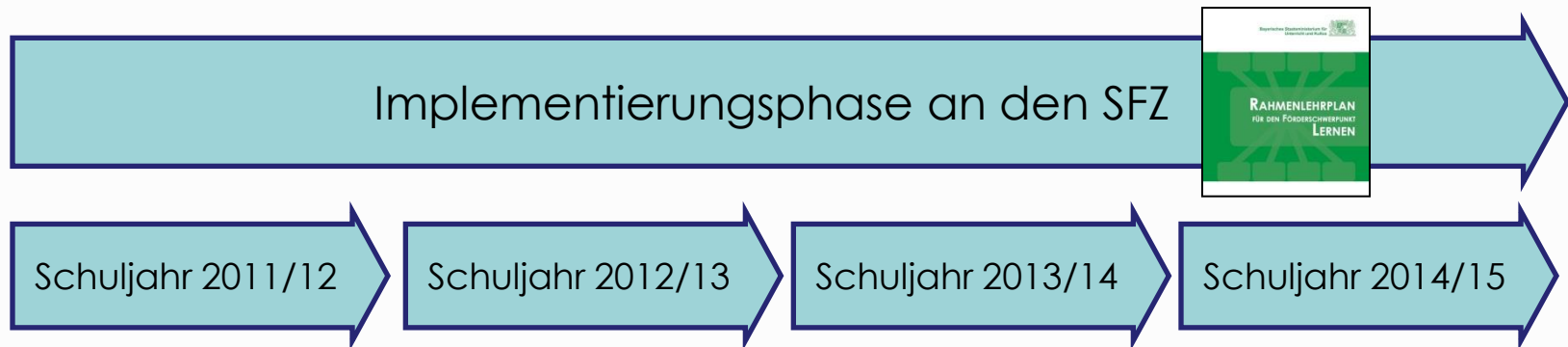
1.8.2015



1.8.2011



Ab wann gilt der Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen am SFZ?



- **grundsätzlich** gilt in der Implementierungsphase weiterhin der alte Lehrplan zur individuellen Lernförderung
- mit dem neuen Rahmenlehrplan können auf jeden Fall Erfahrungen gesammelt werden
- Schulen organisieren die Implementierung mit Unterstützung der Regierungen und der Multiplikatoren
- gemäß VSO-F § 85 (3) kann bereits vor 1.8.2015 auf der Grundlage des Rahmenlehrplans unterrichtet werden, **sofern sich das Schulforum dafür ausspricht**
- **in diesem Fall** gelten die neuen Bestimmungen zur **Leistungsbewertung**

**Warum erfordert der Rahmenlehrplan eine andere
Form der Leistungsbewertung?
- 4 Gründe-**

Warum erfordert der Rahmenlehrplan eine andere Form der Leistungsbewertung?

- 1** „Die Auswahl der angestrebten Kompetenzen trifft die Lehrkraft in pädagogischer Verantwortung auf der Basis der ermittelten Lernausgangslage sowie des individuellen Förderbedarfs der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers.“
(Rahmenlehrplan, Teil 1, Seite 16)



Wenn die Inhalte individuell ausgewählt werden, ist keine Leistungsbewertung nach einem allgemeingültigen Anspruchsniveau möglich.

Warum erfordert der Rahmenlehrplan eine andere Form der Leistungsbewertung?

2

Die Fachkompetenzen im Rahmenlehrplan sind für das Ende der Grundschulstufe und das Ende der Mittelschulstufe formuliert, daher ist eine Konkretisierung des jeweiligen Lern- und Leistungsstandes nötig.

RAUM UND FORM			
Jahrgangsstufen 1 – 4	Jahrgangsstufen 5 – 9		
<p>Räumliches Vorstellungsvermögen zur Orientierung im Raum nutzen (vgl. S. Seite 181)</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche Situationen wahrnehmen, sich diese vorstellen und mit Begriffen der Ebene beschreiben • räumliche Situationen einzeichnen und dann real und mental zuschneiden • räumliche Operationen mit Gegenständen erfordern, auf der Ebene der Ebene vorstellungsvermögen bei der Lösung lebensweltbezogener Aufgabenstellungen nutzen 	<p>Räumliche Beziehungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vorstellen und fachgerecht beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lage in einem Raum der Lebenswelt real und mental orientieren • Aufgaben zum mentalen Operieren mit Objekten mit Hilfe von Veranschaulichungen lösen • räumliche Vorstellungsvermögen beim Lösen lebensweltlicher und beruflicher Aufgabenstellungen anwenden • räumliche Darstellungen in der Horizontalen, Vertikalen, Frontalebene vorstellen und Stationen um die jeweilige Achse nachvollziehen 		
<p>Geraden, Winkel, Flächen und Körper unterscheiden und darstellen (vgl. S. Seite 187)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geraden sowie einfache Flächen und Körper in der Lebenswelt erkennen und fachbegrifflich benennen • Eigenschaften von Geraden und einfachen Flächen und Körpern wahrnehmen, untersuchen und vergleichen • Geraden, Flächen und Körper bei Hand und mit Zeichengeräten zeichnen • Modelle von einfachen Flächen und Körpern nach Anleitung herstellen und untersuchen 	<p>Geraden, Winkel, Flächen und Körper in der Lebens- und Berufswelt erkennen und mit Fachbegriffen beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften zueinander paralleler und senkrechter Geraden, Winkel, Flächen und Körper wahrnehmen, untersuchen und vergleichen • parallele und senkrechte Geraden, Winkel und Flächen bei Hand, mit Zeichengeräten und im Koordinatensystem zeichnen, Körper bei Hand und mit Zeichengeräten • Modelle von Flächen und Körpern selbstständig herstellen 		
<p>Mit Flächen und Körpern handelnd umgehen (vgl. S. Seite 192)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßverhältnisse, Zählen und Operieren – Sachprobleme mathematisch lösen • Umfang und Inhalt einfacher Flächen auf der Handlungsebene ermitteln und vergleichen • Rauminhalt einfacher Körper auf der Handlungsebene bestimmen und vergleichen 	<p>Umfang sowie Inhalt von Flächen einschätzungsgelungen feststellen, vergleichen und berechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberfläche sowie Rauminhalt von Körpern einschätzungsgelungen feststellen, vergleichen und berechnen 		
<p>Geometrische Abbildungen von Flächen und Körpern verstehen und herstellen (vgl. S. Seite 195)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache geometrische Muster erkennen, skizzieren und selbst erstellen • Achsensymmetrie als strukturbildende Eigenschaft begreifen, zugrundeliegende Gesetzmäßigkeiten erkennen und zur Abbildung von Geraden und einfachen ebenen Flächen nutzen 	<p>Wichtige geometrische Muster erkennen, fortsetzen und selbstständig entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der Achsensymmetrie für die Abbildung von Geraden, Winkel, Flächen und Körpern nutzen • geometrische Figuren maßstabsgerecht abbilden 		
<p>MITTELNUTZWECK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen und Zeichnen geordneter Fertige nicht umgehen, Modelle erstellen • Raumvorstellung/Bezug des Geometrischen eines Raums wahrnehmen und sich dazu in Zeichnung zeigen • Visuelle Differenzierungseigenschaften von Flächen und Körperformen aufzeigen • Körperformen sich von eigenen Körper unterscheiden und deren Lage im Raum erkennen 	<p>DEKONSTRUKTION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeitsfähigkeit die Aufmerksamkeit auf das Erkennen von ähnlichen Zeichnungen übertragen • Kollisionsplanung: Flächen und Körper nach ihren Eigenschaften und Ordnungsmitteln strukturieren • Kreative gestaltungsbezogenes Denken, mit Flächen und Körpern kreativ umgehen und damit unterschiedliche Formen nachvollziehen 	<p>KOMMUNIKATION/SPRACHE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen in lebensnahen räumlichen Situationen beschreiben • Wortschatz: von der räumlichen Beschreibung von Flächen und Körperformen sachgerecht gebrauchen 	<p>ERWISSEN/SOZIALE FÄHIGKEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Gestaltung: Freude am kreativen Umgang mit geometrischen Formen empfinden • Selbstwert/Selbstbewusstsein des eigenen Fähigkeiten erkennen • Selbstbildnis: Arbeitsplatz strukturieren, Arbeitsmittel in Ordnung halten und für die Vorstände tragen helfen

Fachkompetenzen für das Ende der Grundschulstufe

Fachkompetenzen für das Ende der Mittelschulstufe

Warum erfordert der Rahmenlehrplan eine andere Form der Leistungsbewertung?

3

Die Fachkompetenzen im Rahmenlehrplan sind weitgehend ohne Benennung der zugehörigen Inhalte formuliert.

Diese sind individuell von der Lehrkraft aus den Lehrplänen der Grund- bzw. Mittelschule auszuwählen.

Beispiel: Fachkompetenzseite Mathematik: Raum und Form

- Modelle von Flächen und Körpern selbstständig herstellen

Handelnd umgehen [Teil 2, Seite 192]

- Umfang sowie Inhalt von Flächen anschauungsgebunden feststellen, vergleichen und berechnen
- Oberfläche sowie Rauminhalt von Körpern anschauungsgebunden feststellen, vergleichen und berechnen

Körpern verstehen und herstellen [Teil 2, Seite 195]

Keine Konkretisierung der Flächen und Körper

Was ändert sich grundlegend?

LEHRPLAN

zur individuellen Lernförderung

- bewertet wird auf der Grundlage einer curricularen Bezugsnorm
- Note 4 bedeutet z. B., dass eine Schülerin die für das Schuljahr im Lehrplan festgelegten Lernziele ausreichend erreicht hat



- beschrieben wird, **welche Kompetenzen** die Schülerin bzw. der Schüler erreicht hat
- bewertet wird (wenn das Schulforum das so beschließt) der **individuelle Lernfortschritt** z. B. mit der Formulierung „insgesamt gut“

Was steht im Mittelpunkt der neuen Leistungsbewertung?

Grundidee:

Im Mittelpunkt der neuen Leistungsbewertung steht nicht die Bewertung, sondern die Beschreibung der erreichten Kompetenzen.

Geeignete Formen:

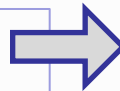
- Portfolio und andere Verfahren zur Leistungsdokumentation
- Lernentwicklungsberichte und Lerntagebücher
- Lernzertifikate
- Tests und andere Aufgabenstellungen (z. B. Projekte)

Wie sehen die Zeugnisse aus?

neues Zeugnisformular:

Schuljahr:	<input type="text"/>	Jahrgangsstufe	<input type="text"/>
<h2>JAHRESZEUGNIS</h2> <p>Individuelle Leistungen und Kompetenzen</p>			
für			
<input type="text"/>			
geboren am			
<input type="text"/>			

Darstellung wichtiger Aspekte in den Entwicklungsbereichen



Entwicklungsbereiche	
Motorik und Wahrnehmung – Denken und Lernstrategien – Kommunikation und Sprache – Emotionen und soziales Handeln	
<input type="text"/>	

Beschreibung der erreichten Fach- und Methodenkompetenzen in den Unterrichtsfächern

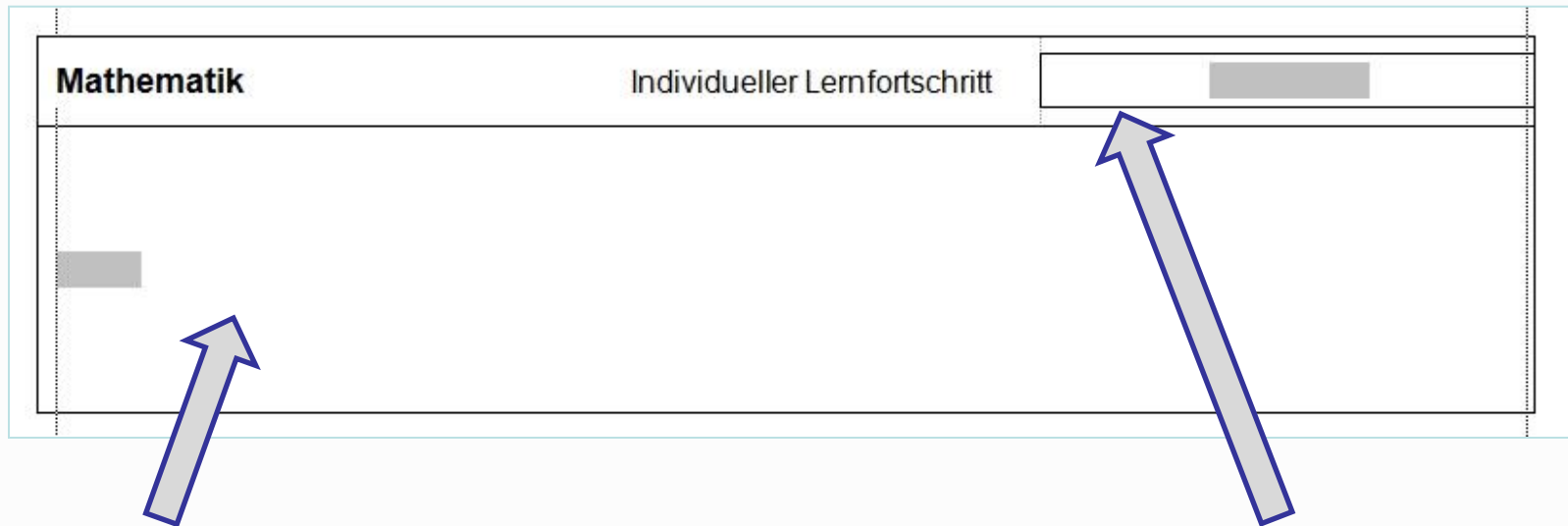


Methodenkompetenzen und Fachkompetenzen:		
Religionslehre (...)	Individueller Lernfortschritt	<input type="text"/>
<input type="text"/>		
Deutsch	Individueller Lernfortschritt	<input type="text"/>
<input type="text"/>		

Wie sehen die Zeugnisse aus?

neues Zeugnisformular: Ausschnitt Mathematik

Mathematik	Individueller Lernfortschritt	



Beschreibung der erreichten Fach- und Methodenkompetenzen

Sofern das Schulforum¹ das beschließt:
Würdigung des individuellen Lernfortschritts in den Stufen „insgesamt sehr gut“, „insgesamt gut“, ...

Wie sehen die Zeugnisse aus?

neues Zeugnisformular: Ausschnitt Lernfortschritte/Förderansätze

Individuelle Lernfortschritte / Förderansätze	

Wie sehen die Zeugnisse aus?

Beispiel:

Mathematik, Zwischenzeugnis Jahrgangsstufe 6

Mathematik	Individueller Lernfortschritt	insgesamt gut
<p>Mario kann Quader, Würfel und Pyramiden in der Horizontal-, Vertikal- und Frontalebene darstellen und setzt dies beim Erstellen von Körpermodellen aus Holz und Metall ein. Umfang und Flächeninhalt berechnet er von regelmäßigen Dreiecken und Vierecken und löst damit berufsweltrelevante Aufgabenstellungen. Der Schüler arbeitet noch am anschauungsgebundenen Berechnen von Oberfläche und Rauminhalt einfacher Körper wie Würfel und Quader. Mario beherrscht die schriftlichen Grundrechenverfahren und setzt diese bei der Lösung lebensweltbezogener Aufgabenstellungen richtig ein, die Interpretation der Rechenergebnisse vor dem Hintergrund der Aufgabenstellung gelingt noch nicht immer, auch beim Schätzen und Überschlagen der Ergebnisse schleichen sich noch vereinzelt Fehler ein. Der Schüler löst lebensweltrelevante Aufgaben zu einfachen, überschaubaren Größen im Bereich der Längen und des Gewichts, das Umwandeln von Maßeinheiten ist noch zu üben. Das Erfassen von Daten aus verschiedenen Darstellungsformen wie Tabellen, Grafiken und Texten gelingt dem Schüler gut, er setzt diese Fähigkeit gezielt ein beim Darstellen und Präsentieren von Sachthemen ein, insbesondere im Fach GSE im Zusammenhang mit dem Thema Landtagswahl.-/-</p>		

Was sind die Ausnahmen?

1. Keine Würdigung des individuellen Lernfortschritts in **Jahrgangsstufe 9** (VSO-F § 51 Abs. 2 Satz 2)!
2. Auf Antrag der Erziehungsberechtigten ist in den **Jahrgangsstufen 2, 3 und 4** eine Bewertung auf der Basis des Lehrplans für die Grundschule möglich in Form von Ziffernnoten (VSO-F § 51 Abs. 2 Satz 4).
3. Auf Antrag der Erziehungsberechtigten ist in den **Jahrgangsstufen 8 und 9** eine Bewertung in Form von Ziffernnoten auf der Basis des Rahmenlehrplans für den Förderschwerpunkt Lernen möglich (VSO-F § 51 Abs. 2 Satz 5). Ein entsprechendes Raster für diese beiden Jahrgangsstufen wird am ISB entwickelt.

Was ist bei der Einführung zu beachten ?

1. „Das Zeugnis bzw. die Zeugnisform (neues Zeugnisformular mit Beschreibung der Kompetenzen oder bisheriges Zeugnisformular mit Ziffernnoten) folgt stets der im Schuljahr eingesetzten Bewertungsform bei den Leistungsnachweisen [...]“.
(KMS IV.6-5 S 8422-4a.90936 vom 14.12.2012)
 - d. h. individuelle Bewertung bei Anwendung des neuen Rahmenlehrplans für den Förderschwerpunkt Lernen
oder
Ziffernnoten bei Anwendung des bisherigen Lehrplans zur individuellen Lernförderung
 - d. h. Zeugnisse mit Ziffernnoten¹, wenn die Eltern das beantragen
oder
Zeugnis mit Kompetenzbeschreibungen, wenn die Eltern keine Ziffernnoten beantragen
2. Keine Mischformen der beiden Zeugnisformen!

Welche Rolle spielt das Schulforum?

Was ist ein Schulforum?

- Dieses Gremium wird an allen Schulen (außer Grundschulen) eingerichtet.
- Mitglieder sind: Schulleiterin bzw. Schulleiter, zwei von der Lehrerkonferenz gewählte Lehrkräfte, der bzw. die Elternbeiratsvorsitzende und zwei vom Elternbeirat gewählte Mitglieder des Elternbeirats sowie der Schülerausschuss¹
- Die Bestimmungen zum Schulforum sind geregelt in BayEUG Art. 69.

Welche Rolle spielt das Schulforum ?

Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten gibt es bei der Leistungsbewertung?

1. Das Schulforum kann das **Inkrafttreten des Rahmenlehrplans** für den Förderschwerpunkt Lernen bereits vor dem verbindlichen Inkrafttreten zum 1. August 2015 beschließen und damit auch die neue Leistungsbewertung (vgl. VSO-F § 85 Abs. 3 Satz 2)¹
2. Die neue Form der Leistungsbewertung kann im Zeugnis in jedem Fach durch eine **Bemerkung zum individuellen Lernfortschritt** ergänzt werden in der Form von „insgesamt sehr gut“, „insgesamt gut“ usw., wenn das Schulforum dem zustimmt (vgl. VSO-F § 51 Abs. 2 Satz 3)¹

Wie sind die Zeugnisse in Jahrgangsstufe 9 vorgesehen?

Zwischenzeugnis

**Abschluss-
zeugnis
(= Jahreszeugnis
9. Jahrgangsstufe)**

**Zeugnis über
einen
erfolgreichen
Schulabschluss**

Wie sind die Zeugnisse in Jahrgangsstufe 9 vorgesehen?

Zwischenzeugnis

1. sofern nach **altem Lehrplan** unterrichtet wird: unverändert
2. sofern nach dem **Rahmenlehrplan** unterrichtet wird:

entweder: Kompetenzbeschreibungen nach den neuen Formularen
oder: Ziffernnoten auf der Basis des Rahmenlehrplans in Verbindung mit dem noch zu entwickelnden Kompetenzraster auf Elternwunsch
3. Besonderheit in Jahrgangsstufe 9:
Keine **Würdigung** des individuellen Lernfortschritts in den Stufen „insgesamt sehr gut“, „insgesamt gut“, ...¹

Wie sind die Zeugnisse in Jahrgangsstufe 9 vorgesehen?

**Abschluss-
zeugnis¹**
**(= Jahreszeugnis
9. Jahrgangsstufe)**

1. sofern nach **altem Lehrplan** unterrichtet wird: unverändert
2. sofern nach dem **Rahmenlehrplan** unterrichtet wird:
entweder: Kompetenzbeschreibungen nach den neuen Formularen
(**oder:** Ziffernnoten auf der Basis des Rahmenlehrplans in Verbindung mit dem noch zu entwickelnden Kompetenzraster)²
3. Keine Würdigung des individuellen Lernfortschritts
4. Hinweis auf erreichten Bildungsgang (VSO-F § 56 Abs. 3 Satz 2)

Wie sind die Zeugnisse in Jahrgangsstufe 9 vorgesehen?

**Zeugnis über
einen
erfolgreichen
Schulabschluss**

1. grundsätzlich: Zeugnis über einen erfolgreichen Schulabschluss wird **zusätzlich** zum Abschlusszeugnis ausgegeben
2. mögliche „**erfolgreiche Abschlüsse**“ am SFZ:
 - ✓ Erfolgreicher Abschluss im Bildungsgang des Förderschwerpunkts Lernen
 - ✓ Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule nach Abschlussprüfung
3. Die Abschlusszeugnisse über „erfolgreiche Abschlüsse“ enthalten Ziffernnoten in den jeweils geprüften Fächern/Fächerverbänden bzw. der Projektprüfung.

Welche Regelungen gibt es zum Vorrücken?

VSO-F § 53 Absatz 4

(1)

Schülerinnen und Schüler, die auf der Grundlage des Rahmenlehrplans [...] unterrichtet werden, rücken [...] in die nächsthöhere Jahrgangsstufe vor.

(2)

Eine Wiederholung der Jahrgangsstufe ist nach Anhörung oder auf Antrag der Erziehungsberechtigten aus pädagogischen Gründen ausnahmsweise möglich.

(3)

Über das Wiederholen der Jahrgangsstufe entscheidet die Klassenleiterin oder der Klassenleiter im Benehmen mit den in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften [...].